Medieninformation

Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Patricia Vernhold

Durchwahl
Telefon +49 351 8585 106
Telefax +49 351 8585 500

presse@lfv.smi.sachsen.de*

21.05.2021

Missbrauch öffentlicher Anschlagstafeln

Dem LfV Sachsen liegen Erkenntnisse über den Missbrauch öffentlicher Anschlagstafeln in verschiedenen sächsischen Gemeinden vor. Danach werden dort Plakate öffentlich ausgehängt, die einen offiziellen und »amtlichen« Anschein erwecken sollen. Die Plakate werben für ein »Referendum über Siegelrechte«, eine »staatliche Gemeinderatswahl« und die Wahl eines »Verwesers«.

Das LfV Sachsen rechnet die Plakatierungsaktion der Organisation »Königlich sächsischer Gemeindeverbund« zu. Diese Gruppierung gehört zu der Szene der »Reichsbürger und Selbstverwalter«.

Bei der Plakataktion handelt es sich um eine typische Verhaltensweise von Reichsbürgern. Diese gründen Fantasiestaaten und proklamieren ihre Selbstverwaltung. Gleichzeitig sprechen sie den demokratisch gewählten Repräsentanten des Staates die Legitimation ab und negieren die geltende Rechtsordnung. Typisch ist dabei die Verwendung scheinbar staatlicher Symbole, wie Flaggen oder Siegel sowie die Durchführung pseudodemokratischer Veranstaltungen.

Hausanschrift:
Landesamt für
Verfassungsschutz Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden

https://
www.verfassungsschutz.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.